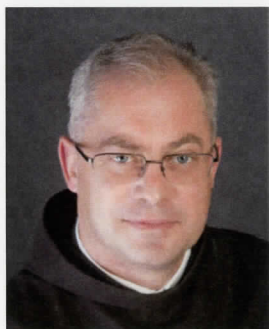




Weihnachten 2025

Pfarrblatt für Friedersbach - Großglobnitz - Zwettl-Stadt

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Pfarrangehörige!



Folgen wir dem Stern!

Der Stern als Symbol steht für Wunder, Freude und Führung, aber auch für ein großes Ereignis oder eine besondere Person, in vielen Kulturen sogar für göttliche Präsenz. Als Licht in der Dunkelheit soll er Hoffnung und Ewigkeit ausstrahlen. Der Weihnachtsstern erinnert uns an die Geburt Jesu und geht auf den Stern von Betlehem zurück, der die Weisen aus dem Morgenland zum neugeborenen Jesuskind führte.

Drei neue Heilige

Im zu Ende gehenden Heiligen Jahr 2025 hat uns die Kirche mit der Heiligsprechung von Carlo Acutis, Pier Giorgio Frassatti und Bartolo Longo auch drei neue Sterne aufleuchten lassen.

Carlo Acutis (1991–2006) zeichnete sich durch seine große Liebe zur Eucharistie aus und versuchte seinen Glauben über die modernen Medien zu verbreiten. Mit großer Freude haben wir eine Reliquie des hl. Carlo bei uns in der Pfarrkirche begrüßt und erhoben, und ich hoffe, dass wir auf seine Fürsprache hin unseren Glauben vertiefen können.

Pier Giorgio Frassatti (1901–1925) gab als Jugendlicher mit „großem Eifer ein einfaches und überzeugendes Glaubenszeugnis“ – so hat es Papst Benedikt XVI. später ausgedrückt. Ein vertrauter Freund beschrieb ihn so: „Pier Giorgio hat die Vollkommenheit erreicht auf dem Weg, auf den Gott ihn gestellt hat, da war kein augenfälliges Heldentum, ... da fand man keine übertriebenen Abtötungen, sondern einen freien heiteren Blick, einen Menschen, der immer bereit war zu geben und zu helfen...“.

Bartolo Longo (1841–1926) hatte sich vor seiner Bekehrung dem Okkultismus verschrieben und nannte sich selbst Satanspriester. Doch „niemand ist soweit von Gott entfernt, dass er nicht heimkehren könnte“ (Papst Johannes Paul II.). Nach seiner Bekehrung kümmerte er sich besonders um die Armen und Verlassenen. Er gründete ein Marienheiligtum und baute neben den Ruinen des untergegangenen Pompeji eine neue Stadt auf, mit Waisenhäusern, Hilfswerken und Schulen. „Bruder Rosenkranz“ nannte er sich wegen seiner Liebe zu diesem Gebet und er wurde zu einem Apostel Mariens mit weltweiter Wirkung.

Die drei neuen Heiligen weisen uns den Weg zu einem erfüllten Leben, wie Jesus selbst es uns versprochen hat.



Folgen wir dem Stern von Bethlehem auf dem Weg zur Krippe, dass Jesus auch in uns geboren werden kann wie in den drei neuen Heiligen. Dann kann auch unser Leben zum Zeugnis dieser Mensch gewordenen Liebe Gottes werden.

Ein Kind ist uns geboren.
In einer Winternacht
hat's uns, die wir verloren
waren, das Heil gebracht.
Geboren ward's im Stalle
nicht weit von Betlehem:
Die Hirten kamen alle,
das Kind dort anzuseh'n.
Von Ferne kamen weise
Männer, von Osten her
Sie knieten hin ganz leise
und freuten sich so sehr.
Mit ihnen woll'n wir gehen
zum Stall von Betlehem
und unser ganzes Leben
erzählt, was dort gescheh'n.

Eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2026 wünschen
Pfarrmoderator P. Janusz Wrobel OFM
mit Pfarrteam und Pfarrgemeinderat

Unser neuer Kaplan aus einem fernen Land - Shiju Cyriac stellt sich vor



Liebe Pfarrgemeinschaft!

Ich freue mich, mich Ihnen vorstellen zu dürfen: Ich heiße Shiju Cyriac. Ich bin 41 Jahre alt und komme aus Indien, aus dem süd-westlichen Bundesstaat Kerala. Der Name geht auf die zahlreichen Kokospalmen zurück, die dort zu finden sind; Kerala ist also das Land der Kokospalme.

Die Kokosnuss spielt hier eine wichtige Rolle im Leben und in der Wirtschaft. Kerala wird auch als Gottes eigenes Land bezeichnet, mit bezaubernden Naturschönheiten: Berge und Meer, Ebenen und Flüsse bilden die reizvolle Landschaft.

Kerala ist vom Meer umflossen und war schon früh Handelspartner für Europa. Durch Handelsschiffe gelangte auch der Apostel Thomas nach Indien; er gründete selbst sieben christliche Gemeinden. Die Gläubigen nennen sich nach ihm Thomas-Christen.

Ich komme aus Manikkadavu in Kerala. Ich habe einen Bruder und eine Nichte. Meine Eltern sind Landwirte. Ich bin mit fünfzehn Jahren in das Seminar zum Theologiestudium eingetreten; ich war drei Jahre im sogenannten „kleinen“ Seminar, das in etwa der Oberstufe

unseres Gymnasiums entspricht. Anschließend studierte ich im „großen“ Seminar Philosophie. Danach machte ich in Tellichery, meiner Heimatdiözese, ein einjähriges Pastoralpraktikum, zunächst in einem Seniorenheim für Priester, dann im Pastoralzentrum, das sich um Familien, Kinder und Katechumenen kümmert. Die nächsten drei Jahre studierte ich Theologie.

Am 31. Dezember 2009 wurde ich zum Priester geweiht und wirkte in meiner Heimat vier Jahre als Kaplan und acht Jahre als Pfarrer. Im Oktober 2022 sandte mich mein Bischof nach Österreich. Ich kam in die Diözese St. Pölten, in die Pfarre Purgstall im Mostviertel. Die Umstellung auf das Leben in Österreich war für mich eine große Herausforderung. Fast alles ist hier anders: das Klima, das Essen, die Kleidung, die Kultur - und nicht zuletzt die Sprache, Deutsch. Meine Muttersprache ist Malayalam, das von 35 Millionen Menschen in Kerala gesprochen wird.

In meiner Heimat werden viele Religionen praktiziert. Ca. 80 % der Menschen sind Hindus. Ca. 14 % gehören dem Islam an. Das Christentum hat einen Anteil von ungefähr 2,3 %, in Kerala sind es allerdings 20 %.

Seit September 2025 bin ich bei Euch in der Pfarre Zwettl. Ich freue mich, dass ich hier als Kaplan wirken darf und Sie mich freundlich aufgenommen haben.

Kaplan Manuel Sattelberger übernimmt Jugendseelsorge im Waldviertel

Kaplan Manuel Sattelberger – in eigener Sache: Kommt er jetzt weg?

Ein neuer Kaplan kommt, was passiert mit dem alten? Meine Lieben, ich habe vermutet, dass ich nach zwei guten Jahren im Waldviertel meinen Weg in der Diözese fortsetzen werde. „Wie die Jungfrau zum Kind“ bin ich vom Bischof zum neuen Jugendseelsorger für die „Region Waldviertel“ (das sind 5 Dekanate: Zwettl, Geras, Horn, Waidhofen/Thaya und Gmünd: das sind zusammen = 153 Pfarren) ernannt worden.

„Zusätzlich“ – so steht es in meinem Ernennungsdekret - bleibe ich Kaplan in den Pfarren Friedersbach, Großglobnitz und Zwettl-Stadt. Ebenso soll ich weiterhin im Landesklinikum Zwettl, im Seniorenzentrum St. Martin und im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum „Frohsinn“ meine seelsorglichen Hilfen anbieten. Um meine Abwesenheiten als Jugendseelsorger auszugleichen, freue ich mich über die Unterstützung von Kaplan-Kollege und Pfarrhof-Bruder Shiju! Als Jugendseelsorger werden mir zwei sehr engagierte Sozialpädagoginnen, hauptamtlich zur Seite gestellt – siehe Foto: rechts von mir Sarah



Müllauer und links Marie-Sophie Kümmel. Wir durften im Zwettler Pfarrheim (Schulgasse 6) im ersten Stock unser Büro einrichten. Uns als Trio ist die (in jeder Hinsicht) große Verantwortung bewusst, deshalb bitten wir Sie um Ihr begleitendes Gebet. Denn die Jugend ist nicht nur Zu-

kunft, sondern auch Gegenwart! Es ist für mich „himmlische Regie“, dass wir nun in Zwettl auch einen ‚himmlischen Jugendseelsorger‘ an unserer Seite haben, den Heiligen Carlo Acutis! Seiner Fürsprache vertraue ich unsere jugendpastoralen Bemühungen an!

Also: Er kommt nicht weg, seine seelsorglichen Aufgabengebiete wurden

erweitert und er wird unterstützt! Viel Segen uns allen!

Heiliger Carlo, bitte für uns!

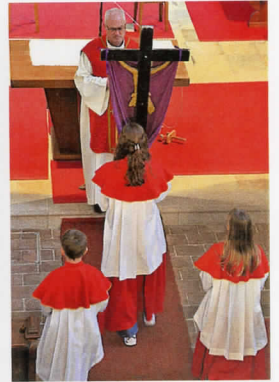
Folgt uns auf den sozialen Medien:

INSTAGRAM: jupa_waldviertel

FACEBOOK: Jugendpastoral Waldviertel

www.manuel-sattelberger.at

Titelbild S.1: *Ein Stern geht auf in Jakob*. Ausschnitt aus dem Wandbild *Weihnachten in Greccio* von Sieger Köder, entnommen aus dem Buch *Auf dem Weg zur Krippe* - Schwabenverlag



Die Liturgie der Heiligen Woche erinnert uns an zentrale Aussagen unseres Glaubens und hilft uns immer tiefer zu verstehen. Palmweihe und Passion am Palmsonntag, Abendmahlsmesse und Ölbergwacht am Gründonnerstag, Kreuzverehrung und Leidensgeschichte am Karfreitag und die Symbole von Feuer (mit dem Brauch der Feuerstecken) und Licht in der Osternacht, das große Halleluja in der Osterfestmesse und die Osterglocken unseres Kirchenchors.



Fotos: Anita Altmann, Gerhard Geisberger, Monika Rauch und Maria Wimmer



Die Feier der Erstkommunion und die Firmung waren schöne Feste im Kirchenjahr.



An der Kinderwallfahrt nahmen viele junge Familien mit ihren Kindern teil.



Die Schulschlussmesse und die Schulanfangsmesse mit Texten und Liedern unserer Volksschulkinder wurden von vielen Eltern und Großeltern mitgefeiert. Das neue Schuljahr startete auch mit der Segnung der Schul- und Kindergartenentaschen.



Das große Marterl, das als Schafhirtenkreuz bezeichnet wird, wurde von vielen fleißigen Helfern renoviert und strahlt in neuem Glanz. Am Sonntag, 31. August nachmittags wurde es im Rahmen einer Feier von Kaplan Manuel gesegnet.

Das Seniorencafe der Pfarre im September fand bei schönem Wetter im Hof des Pfarrhofes statt. Bei Kaffee und Kuchen gab es gute Laune und viele Gespräche.



Die Pilgermesse in Maria Grainbrunn feierten die Fußwallfahrer und Fußwallfahrerinnen mit Kaplan Shiju und vielen „Hinzugekommenen“.



Die Feier unseres Erntedankfestes begann wieder im Hof des Pfarrhofes mit der Segnung der Erntekrone. Beim Gottesdienst in der Pfarrkirche berichteten die Volksschulkinder vom Leben in Kamerun und den Missionsprojekten von P. Janusz. Die Opfersammlung und die Spenden für die Samensäckchen der Volksschule wurden diesen Projekten gewidmet. Auch für den SOMA-Laden der Caritas in Zwettl wurden viele Lebensmittel gespendet.



Beim Erntedankfest haben wir auch P. Janusz Wrobel zu seinem 60. Geburtstag gratuliert. Danke unserem Kirchenchor mit dem neuen Chorleiter Joachim Adolf für seinen Beitrag.



Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter!

Für die Mithilfe und viele freiwillige Arbeiten in der Kirche, im Pfarrhof und im Friedhof auch heuer wieder allen Helferinnen und Helfern recht herzlichen Dank:

- für die Kirchenreinigung, die Kirchenwäsche und andere Mithilfe in der Kirche
- für das Binden des Adventkranzes Silvia Bichl
- für die Christbäume Martin Wimmer u. Hermi Schiller
- für das Schmücken der Christbäume
- für die Palmzweige Familie Schenk
- Frau Binder und Frau Wagesreiter für den Blumenschmuck
- den LektorInnen und KommunionsspenderInnen
- dem Kirchenchor und den Organisten
- den Mesnern und den MinistrantInnen
- Direktorin Monika Rauch, den Lehrerinnen und den Volksschulkindern für die lebendige Gestaltung von Gottesdiensten
- den treuen Mitfeiernden bei den Wochentagsgottesdiensten
- den VerteilerInnen von Kirche bunt und Leben jetzt
- für die Betreuung der Ortskapellen
- für den Winterdienst den Familien Dirnberger und Berndl
- den Helfern im Pfarrwald
- für das Mähen und Rechen der Pfarrwiese und den Abtransport des Grases
- die Arbeiten im Pfarrhof
- für das Mähen im Pfarrhof
- die Arbeiten im Friedhof und die Friedhofverwaltung
- den SternsingerInnen und SternsingerbegleiterInnen
- den CaritashaussammlerInnen
- der kfb für die Agapen
- für die Mitarbeit beim katholischen Bildungswerk
- für das Kirche Auf- und Zusperrern
- dem Redaktionsteam der Pfarrbriefe
- den Fotografinnen und Fotografen für viele gute Bilder
- die Betreuung der Homepage der Pfarre Manfred Ehr Gott
- für Vieles, das hier nicht aufgezählt wurde.

Wenn Viele mitarbeiten und ihre Fähigkeiten einbringen entsteht eine lebendige Pfarrgemeinde und eine großartige Gemeinschaft. Danke Allen für ihren Beitrag.

Herzlichen Dank!

Ein ganz besonderer Dank!

Ein Jahrzehnt haben unsere „Blumendamen“ Maria Binder und Monika Wagesreiter den Kirchenschmuck betreut und so unserer Pfarrkirche, den Gottesdiensten eine besondere Note verliehen! Danke für die vielen Stunden und kreativen Ideen zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. Wir danken Maria und Monika für ihren treuen Dienst!



Ein neues Blumen-Team wird gesucht, ein neuer Modus, eventuell monatlich zu wechseln wird angedacht! Bei Interesse meldet euch bitte bei Maria Berndl.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Im November feierte Mesner Hans Rauch seinen 70. Geburtstag! Die Pfarre gratulierte ihm im Rahmen einer feierlichen Sonntagsmesse. Seine freundliche, ruhige und stets wertschätzende Art, macht ihn für unsere Pfarrgemeinde zu einer wichtigen Person!



Danke Hans! Gott segne dich!

	Tag/Fest	Uhrzeit	Gottesdienst/Veranstaltung
23.11.2025	Christkönigssonntag	8:30 Uhr	Heilige Messe u. Ministrantenbedankung
30.11.2025	1. Adventssonntag	8:30 Uhr 14:00 Uhr	Heilige Messe u. Adventkranzsegnung Adventfeierstunde
8.12.2025	Maria Empfängnis	8:30 Uhr	Heilige Messe u. Verkauf der Missionskerzen
11.12.2025	Donnerstag	18:30 Uhr	Roratemesse mit der Familienmusik Dirnberger
16.12.2025	Dienstag	6:00 Uhr	Roratemesse mit der Volksschule
24.12.2025	Heiliger Abend	15:00 Uhr 16:00 Uhr 22:00 Uhr	Kindermesse Pfarrkirche Weihnachtsandacht Kapelle Eschabruck Christmesse mit Turmblasen
25.12.2025	Christtag Hochfest	8:30 Uhr	Heilige Messe mitgestaltet von unserem Kirchenchor
26.12.2025	Hl. Stephanus	8:30 Uhr	Heilige Messe
31.12.2025	Silvester	14:00 Uhr	Jahresabschlußmesse
1.1.2026	Neujahrstag	8:30 Uhr	Heilige Messe
6.1.2026	Erscheinung des Herrn	8:30 Uhr	Heilige Messe mit den SternsingerInnen und Familienmusik Dirnberger
11.1.2026	Taufe d. Herrn	8:30 Uhr	Heilige Messe mit Segnung der Täuflinge
26.1.2026	Montag	15:00 Uhr	Seniorenpfarrkaffee
1.2.2026	Sonntag	8:30 Uhr	Heilige Messe mit Blasiussegen
10.2.2026	Dienstag	10:00 Uhr	Schülermesse
18.2.2026	Aschermittwoch	18:30 Uhr	Heilige Messe mit Aschenkreuz
10.3.2025	Dienstag	10:00 Uhr	Schülermesse
17.3.2026	Dienstag	19:00 Uhr	Bußfeier

Wochentagsmessen jeweils Dienstag, 17:00 Uhr außer bei einem Feiertag in der Woche oder wenn in den Terminen eine andere Zeit angeführt ist.

Die **Krankenkommunion** wird an jedem ersten Mittwoch im Monat am Nachmittag gebracht.

Beichtzeiten in Zwettl jeden Freitag von 17:30 - 18:15 Uhr; Freitag, 12.12. von 17:30 - 18:15 und 19:15 - 20:00 Uhr (Abend der Barmherzigkeit); Samstag, 20.12. von 17:00 Uhr - 18:00 Uhr; Dienstag 23.12. von 09:00 Uhr - 10:00 Uhr.

Unsere **Homepage** bringt aktuelle Termine, Information und viel Interessantes: www.friedersbach.dsp.a



Der Vortrag von Pfarrer Pichler und die LIMA Kurse ab Oktober waren Angebote des **Katholischen Bildungswerks**.

Herzlichen Dank allen BesucherInnen und TeilnehmerInnen.



Missionskerzen können wieder am 7. und 8. Dezember nach dem Gottesdienst gekauft werden. Wir bitten um ihre Unterstützung.



Sternsingeraktion Wir planen wieder am 2. und 3. Jänner die Sternsingeraktion durchzuführen. Genaue Zeiten werden verlautbart.



Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Schulmeister-Uitz Felix	24.11.2024
Braun Mathea	8.12.2024
Kienmeyer Raphael	22.2.2025
Hobbiger-Burger Lisa	23.2.2025
Weidenauer Marie	8.6.2025
Ebner Anna-Kristin	22.6.2025
Dirnberger Theodor Anton	15.8.2025
Edelmaier Valerie Anna	21.9.2025
Brandstetter Clemens Ernst	5.10.2025

Den Bund fürs Leben haben in unserer Pfarrkirche geschlossen

Patrick Trappl u. Ing. Katharina Göß	17.5.2025
Paul Josef Nigischer u. Carina Kröpfl	12.7.2025
Stefan Trappl u. Iris Trappl	27.9.2025

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Kargl Rosa (91)	14.4.2025
Lintner Maria (95)	12.7.2025
Wiesinger Hermann (87)	18.7.2025
Ebner Alois (101)	4.8.2025
Maringer Agnes (95)	5.9.2025
Brandstetter Ernst (98)	29.9.2025
Lindner Franz (65)	6.11.2025

Sammelergebnisse

	2023	2024	2025
Sternsinger	3547,-	3071,-	3327,-
Osthilfe	352,-	405,-	455,-
Fastenaktion	2224,-	2122,-	1940,-
Caritas Haussammlung	2412,-	2524,-	2750,-
Christophorussammlung	491,-	477,-	400,-
Augustsammlung	559,-	921,-	854,-
Weltmissionssonntag	136,-	118,-	143,-
Elisabethsammlung	245,-	289,-	
Kirchenheizung	976,-	1702,-	1373,-

Gedanken für dich

GOTT FRAGT DICH

Ich habe für dich die Berge erschaffen.
Warum wanderst du nicht?

Ich habe dir Kinder geschenkt.
Warum hast du keine Zeit für sie?

Ich habe für dich Bücher schreiben lassen.
Warum liest du nichts?

Ich habe dir eine Stimme geschenkt.
Warum singst du nicht?

Ich habe dir einen Leib geschenkt.
Warum bewegst du ihn nicht?

Ich habe dir Gefühle geschenkt.
Warum verdrängst du sie?

Ich habe für dich Quellen fließen lassen.
Trinken musst du selber!

(Martin Gutl)

Friedhofsabfälle

Herzlichen Dank Allen, die sich an die Friedhofsordnung halten. Leider gibt es immer noch Ausnahmen; daher der Hinweis: Nur Grablichter in die vorgesehenen Mülltonnen werfen. Plastiktassen von Blumen mit nach Hause nehmen und mit dem Hausmüll (kostenlos) entsorgen. In den Container nur kompostierbares Material werfen.

Pachtzins

Alle Pächter von Pfarrgründen werden gebeten, am Sonntag, dem 11. Jänner 2026 nach der Heiligen Messe den Pachtzins zu begleichen.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Wir bitten auch weiterhin um ihre Unterstützung. Den Sammlerinnen und Sammlern gebührt Dank für ihr Engagement. Wir bedanken uns auch für alle Spenden, die anstelle von Kranz- und Blumenspenden bei Begräbnissen für die Pfarrkirche und die Ortskapellen gegeben wurden.

Die Pfarren Friedersbach-Großglobnitz-Zwettl-Stadt bedanken sich für die Unterstützung bei

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte




WIR MACHT'S MÖGLICH.



Zwettler

Gottesdienstzeiten - Pfarre Friedersbach

Dienstag

17.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Sonntag

08.30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Gottesdienstzeiten - Pfarre Groß Globnitz

Donnerstag

17.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Samstag

16.30 Uhr Hl. Messe*/Wortgottesfeier** Pfarrkirche
*jeden 1./**jeden 3. Samstag im Monat

Sonntag

09.30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Gottesdienstzeiten - Pfarre Zwettl-Stadt

Dienstag

08.30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Donnerstag

08.30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche
17.00 - 19.00 Uhr Eucharistische Anbetung Pfarrkirche

Freitag

17.30-18.15 Uhr Beichtgelegenheit Pfarrkirche
18.30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Samstag

18.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Sonntag

08.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche
10.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Erreichbarkeit Pfarrteam für Friedersbach - Großglobnitz - Zwettl-Stadt

Kanzleistunden Pfarrsekretärin Sr. Gabriele in Zwettl

Mo 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Di 09.00 - 12.00 Uhr
Mi keine Kanzleistunden
Do 09.00 - 12.00 Uhr
Fr 09.00 - 14.00 Uhr

Kanzleistunden in Großglobnitz

Do 15.00 - 17.00 Uhr Pfarrhof Großglobnitz

Kanzleistunden in Friedersbach

Letzter Di/Monat 15.00 - 17.00 Uhr Pfarrh. Friedersbach
Die Kanzlei- und Sprechstunden können kurzfristig wegen Krankheit/Ausbildung etc. entfallen.

Röm.Kath. Pfarramt Zwettl-Stadt

Adresse: 3910 Zwettl, Kirchengasse 3

Telefon 02822 52446

E-Mail pfarramt@pfarre.zwettl.at

Web www.zwettl.dsp.at

Pfarrmoderator P. Janusz Wrobel OFM

0676 82 66 34 498 (außer Mo)

Sprechstunden in Zwettl nach Terminvereinbarung

Kaplan Manuel Sattelberger

0676 82 66 34 385 (außer Mo)

Sprechstunden in Zwettl nach Terminvereinbarung

Kaplan Shiju Cyriac 0676 / 82 66 37 311 (außer Mo)

Pastoralassistent Oliver Fontanari

0676 82 66 37 498 (Mo bis Fr) nach Terminvereinbarung

Die Pfarren Friedersbach-Großglobnitz-Zwettl-Stadt bedanken sich für die Unterstützung bei

